



Allgemein

Anbei erhalten Sie wichtige Informationen zu einem geplanten Rechnerwechsel der Software ZAIARC®. Die hier beschriebene Vorgehensweise bezieht sich auf eine aktuelle Programmversion der Software (4-er Version). Haben Sie noch eine 3-er Version vom ZAIARC® ist möglicherweise ein Datenbankwechsel notwendig.



wichtiger Hinweis

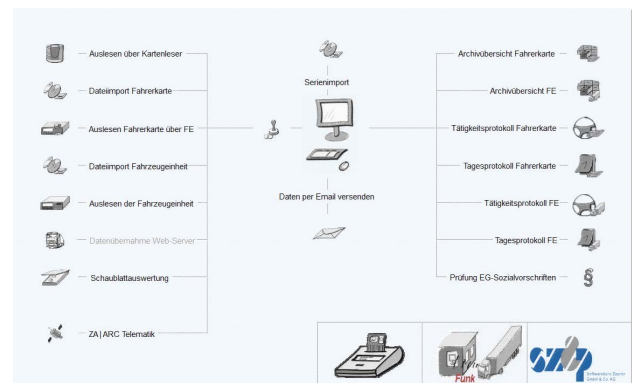
Die 3-er Version vom ZAIARC® ist **nicht** Windows 10 kompatibel. Haben Sie noch die 3-er Version im Einsatz und planen einen Rechnerwechsel auf Windows 10, ist ein Upgrade der Software auf die 4-er Version notwendig. Optional können Sie bei der Bestellung eine Installations-DVD mitbestellen.

Welche Version ist bei mir im Einsatz?

Der größte Unterschied zwischen der 3-er und 4-er Version vom ZAIARC® ist das Hauptmenü. Hier erkennen Sie auf einen Blick, welche Version im Einsatz ist.



Hauptmenü einer **4-er Version** vom ZAIARC®



Hauptmenü einer **3-er Version** vom ZAIARC®

Zusätzlich wird Ihnen die aktuelle Programmversion im Hauptmenü unter rechts angezeigt:



die Programmversion finden Sie neben den angemeldeten Benutzer

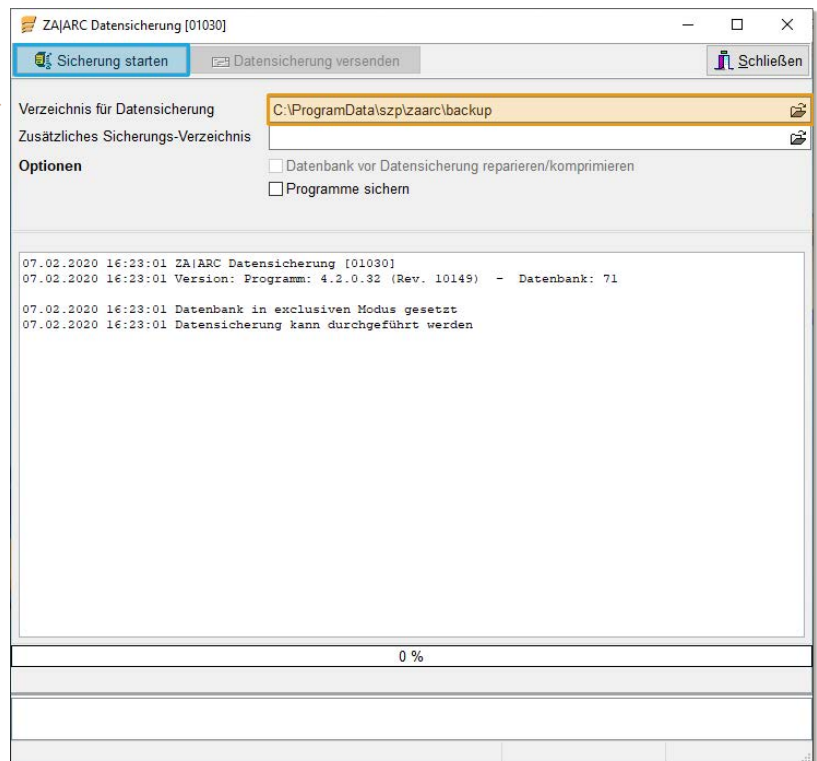
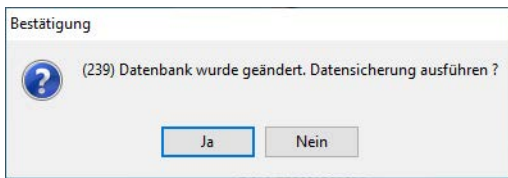
Über die ZA-ARC Info können Sie ebenfalls die aktuelle Programmversion einsehen. In der 3-er Version finden Sie die Info über das Fragezeichen in der Menüleiste. In der 4-er Version vom ZA-ARC ist die Info über das Menü Hilfe&Support zu finden.



Schritt 1: Sicherung der Daten auf der alten Arbeitsstation

Der erste Schritt bei einem geplanten Rechnerwechsel ist die Sicherung der Daten auf dem alten Rechner. Dies ist notwendig, damit Sie Ihren Datenbestand nach der Neuinstallation der Software auf dem neuen Rechner wiederherstellen können.

In der Regel erhalten Sie beim Beenden der Software den Hinweis, ob eine Datensicherung erstellt werden soll:



Verzeichnis für Datensicherung

Legen Sie fest, in welches Verzeichnis die Datensicherung erstellt werden soll. Optional können Sie noch ein weiteres Sicherungs- Verzeichnis festlegen.

Sicherung starten

Über den Button **Sicherung starten** wird die Datensicherung gestartet. Prüfung Sie nach der Sicherung ob im eingestellten Verzeichnis eine ZIP-Datei erstellt wurde.



Unter **Programme sichern** können Sie den aktuellen Programmstand mitsichern. Das ist sinnvoll, wenn noch eine älter Installations-DVD vorliegt, und das Programm in Laufe der Zeit upgedatet wurde. So kann der aktuelle Stand ebenfalls wiederhergestellt werden.

Bei einer Mehrplatzlizenz vom ZAIARC® wird beim Beenden der Software **nicht** nach einer Datensicherung gefragt. In diesem Fall können Sie die Datensicherung direkt über das Programm aufrufen. Sie finden diese Funktion sowohl in der 3-er als auch in der 4-er Version im Menü **Datei** unter **Datensicherung**. Empfehlung: Die Sicherung sollte direkt vom Server aus erfolgen.

wichtiger Hinweis

Eine Datensicherung über ZAIARC® ist nur möglich beim Einsatz einer **Firebird- Datenbank** (bzw. bei 3-er Versionen zusätzlich eine **ABS- Datenbank**). Haben Sie andere SQL-Datenbanken im Einsatz (z.B.: Oracle oder MS-SQL) muss die Sicherung der Datenbank mit den vorhandenen Bordmitteln erfolgen.

Nach erfolgreicher Datensicherung sollte im eingestellten Verzeichnis für die Datensicherung ein ZIP- Datei mit einem aktuellen Datum im Dateinamen vorliegen. Diese Datei muss auf die neue Arbeitsstation übertragen werden. Sie können dazu die ZIP- Datei auf einen USB-Stick speichern oder in ein Netzlaufwerk legen, auf dass die neue Arbeitsstation Zugriff hat.



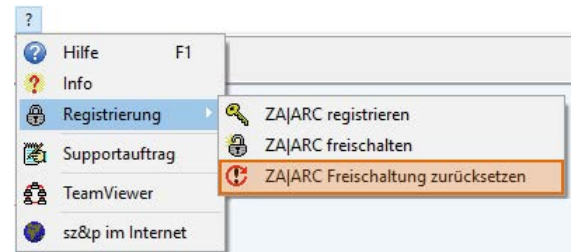
Schritt 2: Registrierung zurücksetzen

Nach erfolgreicher Datensicherung (siehe Schritt 1) muss die Software auf der **alten** Arbeitsstation/ Server deregistriert werden. Dies ist für die Beantragung einer neuen Lizenz auf der neuen Arbeitsstation notwendig. Bei ein Einzelplatzlizenz erfolgt die Deregistrierung auf der Arbeitsstation, auf welcher das ZA_iARC[®] installiert wurde. Bei einer Mehrplatzlizenz erfolgt die Deregistrierung **auf dem Server**, auf dem die Software lokal installiert ist. Eine Deregistrierung über einen Client-PC ist nicht möglich. Ist das ZA_iARC[®] Programm auf mehreren Terminal-Servern installiert, erfolgt die Deregistrierung auf allen Terminal-Servern.

Aufruf der Deregistrierung in ZA_iARC[®] 3 und 4



Freischaltung zurücksetzen in der **4-er Version** vom ZA_iARC[®]



Freischaltung zurücksetzen in der **3-er Version** vom ZA_iARC[®]

Im Formular Freischaltung zurücksetzen können Sie nun die Deregistrierung vornehmen.

Freischaltung zurücksetzen

Für die Zurücksetzung der Lizenz klicken Sie auf den Button Zurücksetzen.
Für die Zurücksetzung der Lizenz bestätigen Sie die darauffolgende Meldung mit **Ja**. Wie bei der Registrierung der Software wird nun eine E-Mail generiert, die Sie bitte an die angegebene Mailadresse versenden. Sie erhalten eine Erfolgsmeldung, die Sie bitte mit **Ja** bestätigen.

Bemerkungen

Unter Bemerkungen können Sie optional weitere Informationen zur Deregistrierung hinterlegen. Dieses Feld muss nicht zwingend gefüllt werden um die Deregistrierung abzuschließen.



Die oben beschriebene Vorgehensweise für die Deregistrierung ist in einigen Fällen nicht möglich. Anbei eine Aufzählung der Ursachen samt Lösungsansatz:

ZA_iARC Freischaltung zurücksetzen [06031]
✕

Zurücksetzen

per Email mitteilen
Drucken
Schließen

Aktuelle Datensicherung vorhanden ?

Lizenznummer	20699002	Installiert am	10.01.2020
Lizenznehmer	Softwarebüro Zauner GmbH & Co. KG		
Seriennummer	02967A98		
Programmversion	4.2.0.32		
Firmenname	Softwarebüro Zauner GmbH & Co. KG		
Straße	Rudolf-Brass-Straße 20		
Land/PLZ/Ort	D	63150	Heusenstamm
Ansprechpartner	Schubert		
Telefon	06104-699-170		
Telefax	office@zamik.de		
Email-Adresse	06104-699-184		
Status	FREISCHALTUNG ZURÜCKGESETZT		
Bemerkungen			
Ltz. Freischaltung		am	07.02.2020
Freischaltcode	3o137n57k2zv1lavu6tya0vvvvzv5c1w911		

ACHTUNG: Nach dem Zurücksetzen der Freischaltung ist die Lizenz nicht mehr gültig, so daß ZA_iARC nicht mehr gestartet werden kann !!!



Grund

Der Menüpunkt „Freischaltung zurücksetzen“ ist nicht vorhanden.

Ursache

Die Funktion „Freischaltung zurücksetzen“ ist erst ab Version 3.2.x von ZA_iARC® implementiert. Falls dieser Menüpunkt bei Ihnen nicht vorliegt, verwenden Sie eine Programmversion unter 3.2.x.

Lösungsansatz

Die Deregistrierung der Software bei alten Programmständen wird über eine **erweiterte Lizenzvereinbarung** durchgeführt. Auf unserer Internetseite www.zamik.de finden Sie dieses Dokument unter Service - Downloads im Bereich **Support und Dokumentationen**. Laden Sie sich das Dokument [erweiterte Lizenzvereinbarung](#) herunter, füllen alle Felder aus und senden Sie uns das Formular an die angegebene Mail- bzw. Fax-Adresse.

Der alte Rechner ist defekt. Programm kann nicht mehr gestartet werden.

Wenn das Programm aus irgendeinem Grund nicht mehr gestartet werden kann, dann ist eine Deregistrierung ebenfalls nicht mehr möglich.

siehe oben

Der Versand des Formulars ist aus technischen Gründen nicht möglich (Button zum Zurücksetzen ist ausgegraut o.ä.)

Ist die Funktion zum Zurücksetzen der Freischaltung inaktiv, hat der angemeldete ZA-ARC Benutzer keine Administratorrechte. Lässt sich das Formular nach dem Aufruf nicht versenden, findet das System die richtige Lizenzdatei nicht.

Melden Sie sich als Administrator im ZA-ARC Programm an um die Freischaltung zurückzusetzen. Lässt sich das Formular nicht versenden, schicken Sie uns wie oben beschrieben die [erweiterte Lizenzvereinbarung](#) zu.

Schritt 3: Neuinstallation der Software auf dem neuen Rechner

Nach der Deregistrierung der Software auf dem alten Rechner können Sie nun das ZA_iARC®-Programm auf dem neuen Rechner installieren. Dabei wird grundsätzlich ein Installationsmedium benötigt. Wir empfehlen für die Neuinstallation ein aktuelles Installationsmedium vom ZA_iARC®-Programm zu verwenden. Haben Sie keine bzw. nur eine alte Installations-DVD, fordern Sie ein aktuelles Installationsmedium bei Ihrem Lieferanten an. Wartungskunden können alternativ einen Link für den Download des Installationsmediums anfordern.



Die Installations- DVD wird grundsätzlich in der aktuellsten Programmversion ausgeliefert. Wenn Sie eine neue DVD benötigen und keinen Wartungsvertrag abgeschlossen haben, müssen Sie für die Installation der Software zusätzlich ein Update/Upgrade beziehen. Nur so kann ein aktueller Programmstand auf dem neuen Rechner installiert werden.

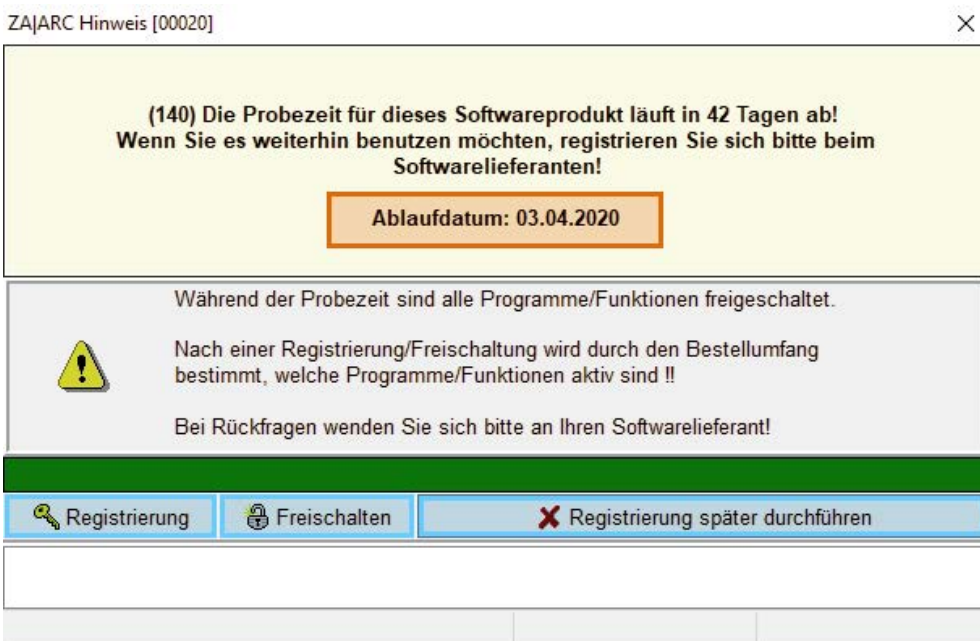
Für die Installation der Software auf einem neuen Rechner starten Sie die Datei **SetupZAARC.exe** welche sich auf der Installations-DVD befindet. Eine detaillierte Anleitung für die Installation der Software finden Sie in unserer [Anleitung](#).



Schritt 4: Anforderung der neuen Lizenz für den neuen Rechner

Nach erfolgreicher Installation der Software muss eine neue Lizenz beantragt werden. Aufgrund der neu ermittelten Seriennummer ist ein neuer Freischaltcode für die Freischaltung der Software notwendig. Der „alte“ Freischaltcode kann nicht mehr verwendet werden.

Beim ersten Programmstart von ZA|ARC® ohne gültige Lizenz erhalten Sie folgende Maske:



Ablaufdatum

Das Ablaufdatum zeigt Ihnen an, wie lange die Software im Demomodus nutzbar ist. Nach Ablauf dieses Datums ist der Start der Software ohne gültige Freischaltung nicht mehr möglich.

Registrieren

Um die Software neu zu registrieren klicken Sie auf **Registrierung**. Haben Sie den Freischaltcode, klicken Sie auf **Freischalten**. Um die Software ohne gültige Freischaltung zu nutzen, klicken Sie auf **Registrierung später durchführen**.



Hinweis: Nach Ablauf der Probezeit (siehe Ablaufdatum) ist die Anmeldung nicht mehr möglich. Sie sehen anstelle des Buttons **Registrierung später durchführen** nur noch die Funktion **Abbrechen**.

Weitere Informationen zur Lizenzierung der Software finden Sie in unserer [Anleitung](#).

Schritt 5: Datenrücksicherung

Für die Datenrücksicherung stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Welche Vorgehensweise anzuwenden ist hängt von einigen Faktoren ab. Bitte prüfen Sie vor der Datenrücksicherung welche Konstellation bei Ihnen vorliegt. So ist sichergestellt, dass die Datenrücksicherung erfolgreich durchgeführt werden kann. Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht aller möglichen Konstellationen samt der bevorzugten Vorgehensweise für eine Datenrücksicherung:



- Lizenz**

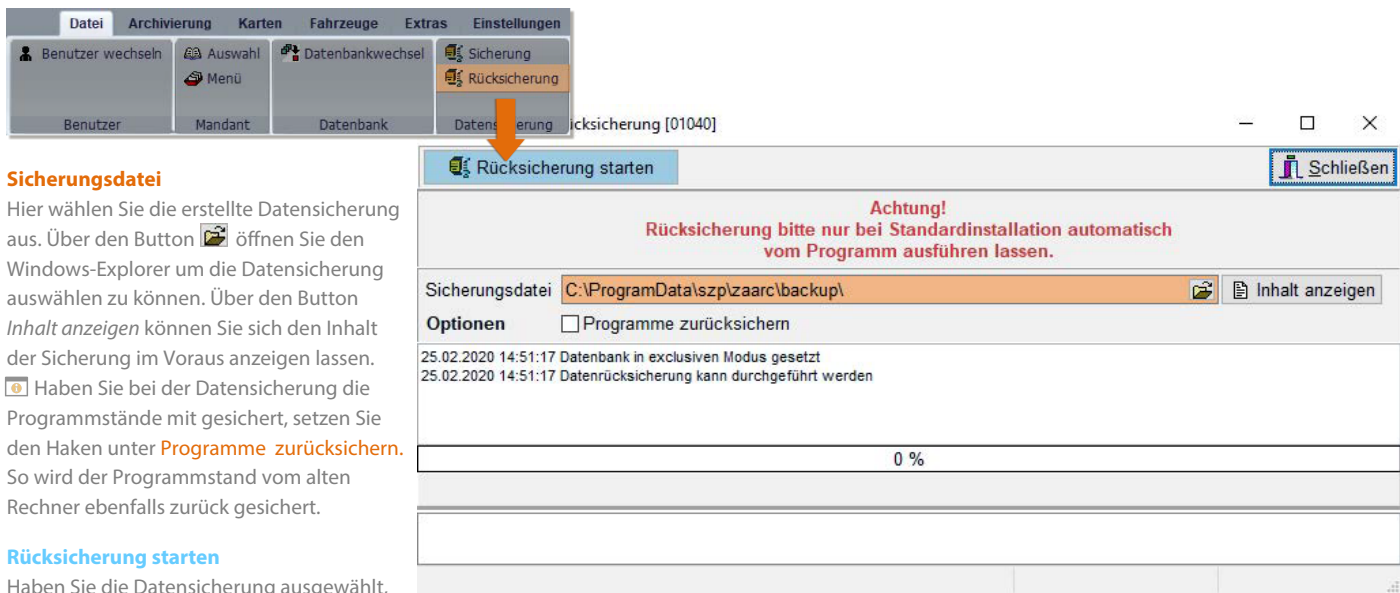
Einzelplatz
- Version**

4er Version
- Datenbank**


Firebird


Bei dieser Konstellation ist im voraus zu prüfen, ob die Firebird-Datenbank (zaarc.fdb) im Standardverzeichnis vorliegt. Das Standardverzeichnis der Datenbank bei Einzelplatzlizenzen finden Sie unter: `C:\ProgramData\szp\zaarc`. Falls in diesem Verzeichnis die Datei `zaarc.fdb` nicht enthalten ist, dann wurde bei der Installation der Software ein anderes Verzeichnis für die Datenbank ausgewählt. Um zu ermitteln wo die Datenbank gespeichert wurde, öffnen Sie die Datei `zaarc.ini`. In dieser Datei können Sie das Datenbankverzeichnis ermitteln (DBPfad).

Ist die Datenbank im Standardverzeichnis, erstellen Sie auf dem alten ZA1ARC®-Rechner eine Datensicherung (siehe Schritt 1) über das ZA1ARC® -Programm. Diese Datensicherung übertragen Sie auf den neuen Rechner (z.B.: über einen USB-Stick). Nach erfolgreicher Neuinstallation der Software (Schritt 3) und der Neu-Registrierung (Schritt 4) melden Sie sich im Programm an. Sie können nun Ihre Daten über eine Datenrücksicherung wiederherstellen. Die Funktion Rücksicherung finden Sie im Menü Datei unter Datensicherung:



Sicherungsdatei

Hier wählen Sie die erstellte Datensicherung aus. Über den Button  öffnen Sie den Windows-Explorer um die Datensicherung auswählen zu können. Über den Button *Inhalt anzeigen* können Sie sich den Inhalt der Sicherung im Voraus anzeigen lassen.

 Haben Sie bei der Datensicherung die Programmstände mit gesichert, setzen Sie den Haken unter **Programme zurücksichern**. So wird der Programmstand vom alten Rechner ebenfalls zurück gesichert.

Rücksicherung starten

Haben Sie die Datensicherung ausgewählt, klicken Sie auf diesen Button um die Rücksicherung zu starten.

Nach erfolgreicher Rücksicherung erhalten Sie eine Erfolgsmeldung die Sie bitte bestätigen. Beim nächsten Programmstart stehen Ihnen die Daten zur Verfügung.

Dadurch dass die Datenbank auf einem neuen Rechner zurück gespielt wurde, wird beim ersten Programmstart nach der Rücksicherung erneut eine Freischaltung angefordert. Falls Sie bereits einen Freischaltcode für den neuen Rechner erhalten haben, können Sie diesen verwenden. Alternativ registrieren Sie die Software vom neuen Rechner aus über die Funktion Registrierung.



Ist die Datenbank nicht im Standardverzeichnis bzw. es gab bei der Rücksicherung eine Fehlermeldung, dann kann die Datenbank manuell wiederhergestellt werden. Eine Möglichkeit der manuellen Rücksicherung ist über die Kommandozeile von Windows. [Hier](#) finden Sie eine detaillierte Anleitung für eine Firebird Datenrücksicherung über die Kommandozeile.



Falls der alte Rechner noch funktionsfähig ist und das ZA_iARC[®]-Programm wurde noch nicht deinstalliert, dann kann die Datenbank ohne Backup/Restore auf dem neuen Rechner eingebunden werden. Das ist auch noch möglich, wenn die Software auf dem alten Rechner bereits deregistriert wurde:

- ✓ Stellen Sie sicher, dass das ZA_iARC[®]-Programm nicht gestartet ist. Ist das der Fall, beenden Sie zunächst den Firebird-Server (Windows-Dienst).
- ✓ Öffnen Sie über den Windows-Explorer das Datenbankverzeichnis vom ZA_iARC[®]-Programm. Bei einer Einzelplatzlizenz ist das Standard-Verzeichnis für die Datenbank: C:\ProgramData\szp\zaarc. Bei einer Mehrplatzlizenz in der Regel unter: C:\Program Files (x86)\szp\zaarc. Falls Sie die Datenbank (zaarc.fdb) in keinem der beiden Verzeichnisse finden, dann wurde entweder ein alternatives Verzeichnis ausgewählt, oder (je nach Betriebssystem) Microsoft hat die Datenbank automatisch in das VirtualStore Verzeichnis vom Windows-Benutzer übertragen.



In der Datei **zaarc.ini** finden Sie die Angabe zum Speicherort der Datenbank. Ist die Datenbank nicht in diesem Verzeichnis, dann finden Sie diese im VirtualStore-Verzeichnis den angemeldeten Windows-Benutzers. Das Verzeichnis finden Sie im Windows-Explorer unter: C:\Users*Name des Windows-Benutzers*\AppData\Local\VirtualStore . Hier finden Sie die Datenbank entweder im Unterordner ProgramData oder Program Files (x86) in den Ordnern szp/zaarc.

- ✓ Haben Sie die Datenbank (zaarc.fdb) gefunden, kopieren Sie diese samt dem Ordner Archiv in ein Verzeichnis, auf welches Sie auch von dem neuen Rechner Zugriff haben. Alternativ können Sie die Daten auch auf einen USB-Stick speichern.
- ✓ Die durch die Neuinstallation erstellte (leere) Datenbank und das Archiv können Sie nun durch die gesicherte Datenbank samt archiv austauschen.
- ✓ Starten Sie nun den Firebird-Server. Anschließend können Sie das ZA_iARC[®]-Programm starten. Beim ersten Programmstart wird die Freischaltung erneut benötigt. Falls Sie den Freischaltcode für den neuen Rechner bereits erhalten haben, können Sie diesen für die Freischaltung verwenden. Haben Sie noch keine Registrierung vom neuen Rechner erstellt, sollte das zeitnah erfolgen, damit die Freischaltung für den neuen Rechner erstellt werden kann.

**Lizenz**

Mehrplatzlizenz

Version

4er Version

Datenbank

Firebird

Wechsel des Servers:

Soll der Server gewechselt werden, auf dem das ZAIARC® - Programm lokal installiert wurde, ist die Vorgehensweise nahezu identisch wie bei einem Rechnerwechsel einer Einzelplatzlizenz. [Hier](#) finden Sie die einzelnen Schritte für den Rechnerwechsel.



Der größte Unterschied zwischen einer Einzelplatz- und Mehrplatzlizenz ist das Standard-Datenbankverzeichnis.

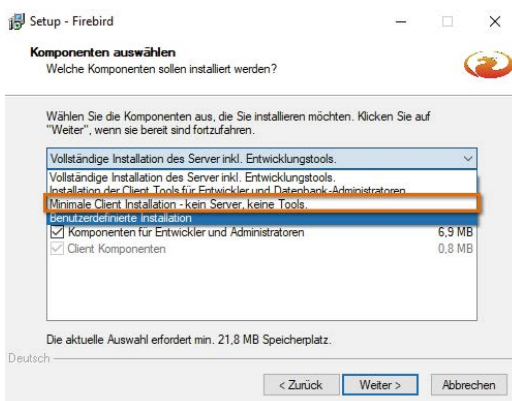
- Einzelplatzlizenz = C:\ProgramData\szp\zaarc
- Mehrplatzlizenz = C:\Program Files (x86)\szp\zaarc

Sollte die Datenbank in keinem der beiden Verzeichnisse aufzufinden sein, suchen Sie nach der Datei zaarc.ini. Diese finden Sie in der Regel bei einer Mehrplatzlizenz im Installationsverzeichnis vom ZAIARC® - Programm. Unter **DBName** finden Sie das lokale Verzeichnis der Datenbank auf dem Server.

Wechsel eines Client-PC's:

Soll bei einer Mehrplatzlizenz ein Client-PC gewechselt werden, ist die Datenbank von dem Rechnerwechsel nicht betroffen. d.h.: es ist keine Datensicherung der Datenbank notwendig. Eine Deregistrierung des alten Rechners bzw. eine Neuregistrierung auf dem neuen Rechner ist ebenfalls nicht notwendig, da bei einer Mehrplatzlizenz lediglich der Server freigeschaltet wird.

Voraussetzung für die Nutzung des ZAIARC® - Programms auf einem neuen Client-Rechner ist die Installation eines Firebird-Clients. Das Setup für die Installation eines Firebird Clients ist das gleiche wie für die Installation eines Firebird-Servers. Bei der Auswahl, welche Installationsvariante verwendet werden soll, wählen sie die minimale Client-Installation:

**Installation**

Wählen Sie bei der Auswahl der Komponenten die **Minimale Client Installation. Kein Server, keine Tools.** nach Abschluss der Firebird- Installation muss nur noch eine Verknüpfung der Datei zaarc.exe auf dem Desktop des neuen Clients eingerichtet werden. Eine Client-Installation vom ZAIARC® - Programms ist nicht nötig.

Öffnen Sie über den Windows-Explorer Installationsverzeichnis vom ZAIARC® - Programms (Server). Mit einem Rechtsklick auf die Datei zaarc.exe wählen Sie im Kontextmenü die Funktion Senden an > Desktop (Verknüpfung erstellen):



**Lizenz**

Einzelplatz

Version

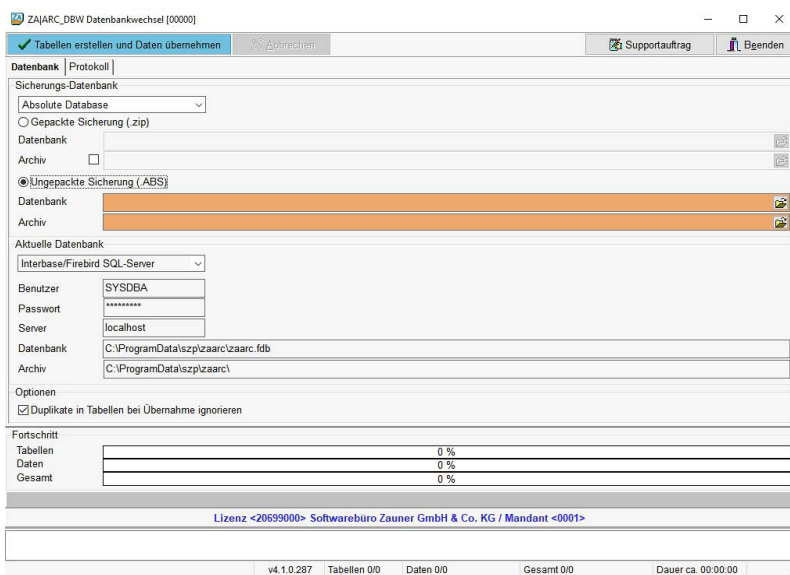
3er Version


Datenbank

ABS-Datenbank

Bei dieser Konstellation ist eine Datensicherung / Rücksicherung über das ZAIARC® - Programm nicht möglich, da unterschiedliche Datenbanken vorliegen. Um die Daten der ABS-Datenbank in die neu erstellte Firebird- Datenbank zu übertragen wird das Tool **Datenbankwechsel** (zaarc_dbw.exe) vom ZAIARC® verwendet. Nachfolgend die einzelnen Schritt für die Datenübernahme:

- ✓ Übertragen Sie die Datensicherung vom alten Rechner auf den Neuen.
- ✓ In der Datensicherung ist die Datenbank (**zaarc.bak**) und der Ordner **archiv** enthalten. Bitte beachten Sie, dass der Ordner archiv in Unterordnern der Datensicherung vorliegen kann. Extrahieren Sie die Datenbank und den Ordner archiv lokal auf den neuen Arbeitsplatz. Um sicherzustellen dass der Windows-Benutzer die notwendigen Rechte hat und die Daten schnell wiedergefunden werden können, empfehlen wir die Speicherung **auf den Desktop**.
- ✓ Benennen Sie nun die Datenbank von zaarc.**bak** in zaarc.**abs**
- ✓ Starten Sie das Tool für den Datenbankwechsel. Dieses finden Sie im Installationsverzeichnis vom ZAIARC® -Programm (zaarc_dbw.exe). Beim Programmstart werden Sie nach einem Passwort gefragt. Dieses lautet **zaarcdbw**.


Ungepackte Sicherung (ABS)

Wählen Sie unter Sicherungs-Datenbank die Variante **Ungepackte Sicherung (.ABS)** aus. Über das Ordner-Symbol  öffnen Sie den Windows-Explorer. Hier können Sie die gespeicherte und unbenannte Datenbank (zaarc.abs), die in unserem Fall auf dem Desktop gespeichert wurde, auswählen. Unter Archiv wählen Sie zusätzlich den Ordner archiv aus.

Die Angabe des Archiv-Verzeichnisses muss mit dem Ordner archiv enden. Beispiel:
Archiv = C:\Users*Benutzername*\Desktop\archiv

Tabellen erstellen und Daten übernehmen

Haben die Datenbank und das archiv ausgewählt, klicken Sie auf den Button **Tabellen erstellen und Daten übernehmen** um die Datenübernahme zu starten.

- ✓ Die Datenübernahme kann (je nach Datenbankgröße) einige Momente dauern. Nach erfolgreichem Abschluss der Datenübernahme klicken Sie auf den Button **Beenden**. Das ZAIARC® - Programm startet automatisch neu.
- ✓ Nach der Datenübernahme muss die Software erneut freigeschaltet werden. Jedoch muss noch eine weitere Datenübernahme durchgeführt werden. Daher klicken Sie zunächst auf den Button **Registrierung später durchführen**.
- ✓ Sie erhalten einen Hinweis über die Datenübernahme Entities. Bestätigen Sie diesen und klicken Sie im darauffolgenden Formular auf den Button **Datenübernahme starten**. Nach erfolgreicher Datenübernahme starten Sie die Software neu. Sie können nun die Freischaltung durchführen oder (falls noch nicht gemacht) die neue Freischaltung anfordern.



Lizenz	Version	Datenbank
Einzelplatz	3er Version	Firebird

Bei dieser Konstellation ist die Vorgehensweise für die Rücksicherung der Datenbank identisch wie bei einer 4er Version vom ZA_iARC® - Programm, da die gleiche Datenbank im Einsatz ist.

Lizenz	Version	Datenbank
Mehrplatzlizenz	3er Version	Firebird

Bei dieser Konstellation ist die Vorgehensweise für die Rücksicherung der Datenbank identisch wie bei einer 4er Version vom ZA_iARC® - Programm, da die gleiche Datenbank im Einsatz ist.

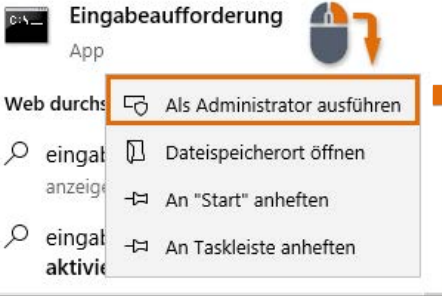
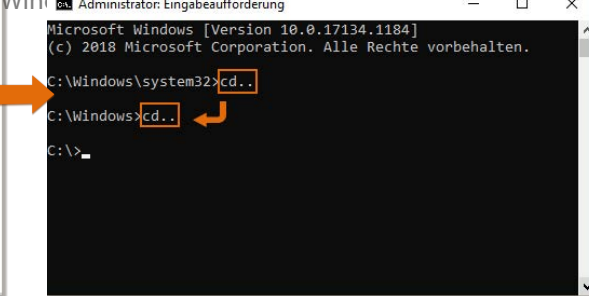
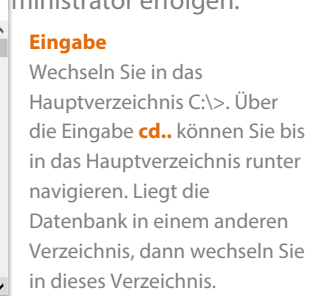
Lizenz	Version	Datenbank
Einzel-/ Mehrplatz	3er /4er Version	MS-SQL / Oracle

Bei den Datenbanken MS-SQL und Oracle ist eine Datensicherung / Rücksicherung über das ZA_iARC® - Programm nicht möglich. Wenn der Datenbank-Server gewechselt wird, muss mit den Bordmitteln der entsprechenden Datenbank eine Sicherung/Rücksicherung erfolgen. Falls Datenbank / ZA-ARC nicht auf dem gleichen Rechner/Server installiert sind und nur der Rechner gewechselt werden soll, auf dem das ZA_iARC® - Programm installiert ist, dann muss die Datenbank nicht gesichert werden. Sie installieren das ZA_iARC® - Programm neu. Nach der Installation starten Sie das Programm und legen Sie eine Firebird- Datenbank an. Mit der Anlage der Datenbank wird zusätzlich die Datei **zaarc.ini** erstellt. Diese können Sie mit der **zaarc.ini** austauschen, die auf dem alten ZA-ARC Rechner vorliegt um den Zugriff auf die Datenbank wiederherzustellen.



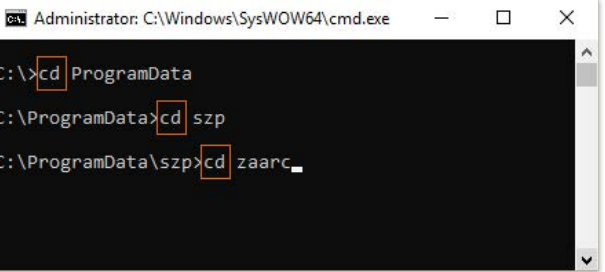
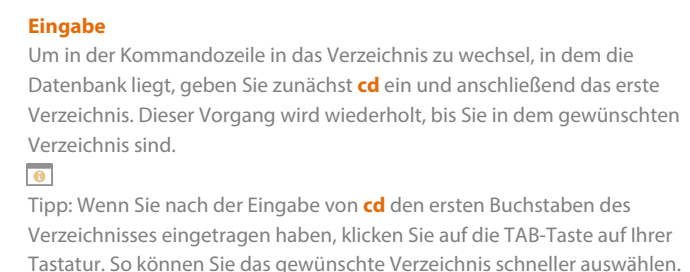
Eine Firebird Datenrücksicherung über die Kommandozeile setzt voraus, dass der Firebird-Server bereits installiert ist und der Firebird-Dienst läuft. Führen Sie die nachfolgenden Schritte um die Rücksicherung erfolgreich durchzuführen:

- ✓ Prüfen Sie zunächst ob der Firebird-Server in der Version 2.5 installiert und der Firebird-Dienst gestartet ist
- ✓ Öffnen Sie die Datensicherung vom ZAIARC® (Zip-Datei). In der Sicherung befindet sich die Datenbank (zaarc.fgb). Diese Datei muss nun auf die Arbeitsstation extrahiert (entpackt) werden. Wählen Sie dazu ein Verzeichnis aus, auf das der Windows-Benutzer Schreibrechte hat. Idealerweise wählen Sie das Standard-Datenbankverzeichnis von ZAIARC® aus (C:\ProgramData\szp\zaarc). Auf dieses Verzeichnis haben Windows-Benutzer in der Regel Schreibrechte.

✓   

Eingabe
Wechseln Sie in das Hauptverzeichnis C:\>. Über die Eingabe **cd..** können Sie bis in das Hauptverzeichnis runter navigieren. Liegt die Datenbank in einem anderen Verzeichnis, dann wechseln Sie in dieses Verzeichnis.

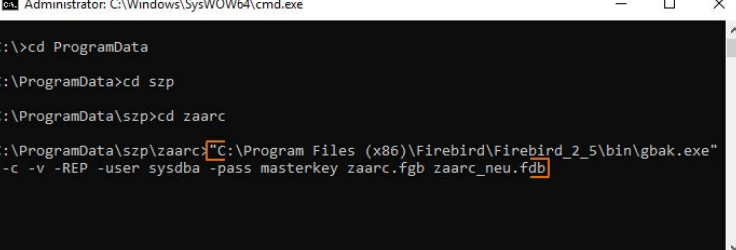
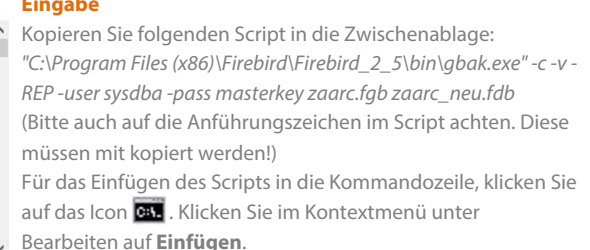
- ✓ Wählen Sie nun über die Kommandozeile das Verzeichnis aus, in dem die Datenbank gespeichert ist. In unserem Fall das Datenbankverzeichnis vom ZAIARC® Programm (C:\ProgramData\szp\zaarc).


 

Eingabe
Um in der Kommandozeile in das Verzeichnis zu wechseln, in dem die Datenbank liegt, geben Sie zunächst **cd** ein und anschließend das erste Verzeichnis. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis Sie in dem gewünschten Verzeichnis sind.

Tipp: Wenn Sie nach der Eingabe von **cd** den ersten Buchstaben des Verzeichnisses eingetragen haben, klicken Sie auf die TAB-Taste auf Ihrer Tastatur. So können Sie das gewünschte Verzeichnis schneller auswählen.

- ✓ Nun wird das Script für die Rücksicherung der Datenbank eingegeben. In diesem Script gehen wir davon aus, dass die Datei **gfix.exe** und **gbak.exe** sich im Verzeichnis C:\Program Files (x86)\Firebird\Firebird_2_5\bin befinden (Standardverzeichnis für Firebird). Ist das nicht der Fall, muss das Script entsprechend angepasst werden.

Eingabe
Kopieren Sie folgenden Script in die Zwischenablage: "C:\Program Files (x86)\Firebird\Firebird_2_5\bin\gbak.exe" -c -v -REP -user sysdba -pass masterkey zaarc.fgb zaarc_neu.fdb (Bitte auch auf die Anführungszeichen im Script achten. Diese müssen mit kopiert werden!)
Für das Einfügen des Scripts in die Kommandozeile, klicken Sie auf das Icon . Klicken Sie im Kontextmenü unter Bearbeiten auf **Einfügen**.

Zum Start der Rücksicherung drücken Sie die Enter-Taste. Die Rücksicherung wird nun durchgeführt.



- ✓ Nach erfolgreicher Rücksicherung erhalten Sie in der Kommandozeile eine Erfolgsmeldung:

```

Auswählen Eingabeaufforderung
gbak: activating and creating deferred index IDX_ARCHIV_CID_NUM
gbak: activating and creating deferred index RDB$PRIMARY5
gbak: activating and creating deferred index IDX_ADRESSEN_NAME
gbak: activating and creating deferred index IDX_ADRESSEN_EMAIL
gbak: activating and creating deferred index RDB$PRIMARY4
gbak: activating and creating deferred index IDX_MANDANT_MANDANT
gbak: activating and creating deferred index IDX_LOGBUCH_DATUMZEIT
gbak: activating and creating deferred index IDX_LOGBUCH_BEREICH
gbak: activating and creating deferred index RDB$PRIMARY3
gbak: activating and creating deferred index IDX_BENUTZER_BENUTZER
gbak: activating and creating deferred index RDB$PRIMARY2
gbak: activating and creating deferred index IDX_EINSTELLUNGEN_SCHLUESSEL
gbak: activating and creating deferred index RDB$PRIMARY1
gbak: committing metadata
gbak: finishing, closing, and going home
C:\ProgramData\szp\zaarc>

```

- ✓ die Kommandozeile kann nun geschlossen werden. Im Datenbankverzeichnis finden Sie nun eine neue Datenbank (**zaarc_neu.fdb**). Diese Datenbank muss nun als ZAIARC® - Datenbank eingebunden werden.
- ✓ stellen Sie sicher, dass das ZAIARC® Programm geschlossen ist. Zusätzlich muss der Firebird-Server kurzfristig beendet werden, um die aktuelle Datenbank umbenennen zu können.
- ✓ Im Datenbankverzeichnis vom ZAIARC® Programm (in unserem Fall C:\ProgramData\szp\zaarc) wird die aktuelle Firebird-Datenbank (zaarc.fdb) zunächst umbenannt (z.B.: in zaarc.fd_old). Die neu erstellte Datenbank (zaarc_neu.fdb) benennen Sie im Anschluss um in zaarc.fdb.
- ✓ Neben der Datenbank müssen noch die Archivdateien übertragen werden. Kopieren Sie dazu den Ordner **Archiv** aus der Datensicherung und tauschen diesen Ordner im Datenbankverzeichnis aus. (der vorhandene Archiv-Ordner kann bedenkenlos ausgetauscht werden, da aktuell keine Archivdateien dort gespeichert sind).
- ✓ Ist die neu erstellte und zurück gesicherte Datenbank samt Archivorder ausgetauscht, starten Sie den Firebird-Server. Anschließend können Sie das ZAIARC® - Programm starten. Beim ersten Programmstart wird die Freischaltung erneut benötigt. Falls Sie den Freischaltcode für den neuen Rechner bereits erhalten haben, können Sie diesen für die Freischaltung verwenden. Haben Sie noch keine Registrierung vom neuen Rechner erstellt, sollte das zeitnah erfolgen, damit die Freischaltung für den neuen Rechner erstellt werden kann.